

## Kurzberichte zu tödlichen (und schweren) Sprungunfällen 2018

<u>Lfd. Nr.</u>	<u>Datum</u>	<u>Ort</u>	<u>Name</u>	<u>Erfahrung / Status</u>	<u>Ablauf</u>
1.	08.04.2018	Deutschland	<b>männlich</b> (50 Jahre alt)	<b>Lizenzspringer</b> (ca. 2.800 Sprünge/ 18 Jahre im Sport)	Einzel sprung aus 1.500 m GND. Slider auf „halber Höhe“ der Fangleinen beobachtet und Bridle unter der Kappe erkennbar. Springer bemerkt Behinderung offenbar nicht und fliegt einen gewohnt „aggressiven“ Landeanflug! In ca. 100m Höhe geht Kappe in schnelle Drehung über bis zum harten Aufprall mit tödlichen Verletzungen. Keine spezielle Unfalluntersuchung. Hauptschirm: VALKYRIE 78`
2.	09.06.2018	Deutschland	<b>weiblich</b> (59 Jahre alt)	<b>Lizenzspringerin</b> (ca. 250 Sprünge/ 2 Jahre im Sport)	Einzel sprung hinter ihrem Ehemann aus 4.000m Höhe. Keine Bodenbeobachtung, Fehlen wird festgestellt und Passant meldet Absturz ohne Fallschirmöffnung unweit der normalen Landefläche. Intensive Unfalluntersuchung ergibt: vollkommen funktionstüchtige Ausrüstung und Fallschirme. AAD offenbar abgeschaltet. Ermittlungsbehörden stufen es als Suizid ein! Ausrüstung: CURVE-Gurtzeug mit CYPRES-AAD.
3.	19.07.2018	Deutschland	<b>männlich</b> (69 Jahre alt)	<b>Lizenzspringer</b> (ca. 5.200 Sprünge/ 36 Jahre im Sport)	Einzel sprung aus 4.000 m GND am Ende des Absetzvorgangs. Offenbar nach (nicht beobachteter!) Fehlöffnung in der Hauptkappe, diese abgetrennt und manuell die Reserve geöffnet. Mit (mäßig) drehender Reservekappe ohne erkennbare Bewegungen und schlaffem Körper außerhalb des Sprungplatzes gelandet. Beide Vorbremsen der Reservekappe waren richtig gesetzt und nicht gelöst. Springer war am Boden tot. Keine Obduktion erfolgt. Todesursache: Herzversagen?? Schlaganfall??

## Kurzberichte zu tödlichen (und schweren) Sprungunfällen 2018

<u>Lfd. Nr.</u>	<u>Datum</u>	<u>Ort</u>	<u>Name</u>	<u>Erfahrung / Status</u>	<u>Ablauf</u>
4.	05.10.2018	Deutschland	<b>männlich</b> (39 Jahre alt)	<b>Lizenzspringer</b> (ca. 3.050 Sprünge/ 10 Jahre im Sport)	Teilnehmer an einem Kappenflug-Seminar. 5. Sprung aus ca. 1.800 m GND und Aufgabe: kontrollierte Stalls der Hauptkappe. Ab ca. 600 m GND wird der Springer in einer starken Rechtsrotation beobachtet, die er bis zum Aufprall am Boden nicht beenden kann. Tödlichen Verletzung sofort erlegen. Detaillierte Unfalluntersuchung noch im Gange. Springer hat offenkundig Hauptkappe abgetrennt, löste sich aber nicht, weil rechts an Skyhook-Leine fixiert und links vom Slider gehalten. Differenz der Haupttragegurte löste Rechts-Rotation aus. AAD war eingeschaltet, löste aber nicht aus. Keine voreiligen Schlüsse/Maßnahmen vor finalem Abschluss der Untersuchungen. Hauptschirm: CROSSFIRE 3(NZ) mit 99 sqft
5.	14.07.2018	Estland	<b>männlich</b> (26 Jahre alt)	<b>Lizenzspringer</b> (ca. 750 Sprünge/ 7 Jahre im Sport)	<i>Sprung bei einem Boogie im Ausland. 2. Sprung des Tages. Nach externer Bodenbeobachtung leitet der Springer in ca. 100 m GND eine radikale 360° Drehung, der er mit Bodenberührung beendet und mit sehr hoher Landegeschwindigkeit nach vorne stürzt und dabei Kopfverletzungen und zahlreiche Knochenbrüche erleidet.</i> Hauptschirm: CROSSFIRE 2 (Größe: ?? sqft)
6.	05.08.2018	Deutschland	<b>männlich</b> (34 Jahre alt)	<b>Lizenzspringer</b> (ca. 360 Sprünge/ 5 Jahre im Sport)	1. Sprung mit 106'er KATANA; vorher 120' benutzt. 33 Sprünge in letzten 12 Monaten. Letzter Sprung Ende April 2018 (= 3 Monate Sprungpause!). Offenbar Flugeigenschaften des neuen Schirms völlig falsch beurteilt und bei Ausweichen vor einem (weichen) Hindernis (= Schilf) mit hoher Vorwärtsgeschwindigkeit auf harten Wiesenboden aufgeprallt. Schwerste Kopfverletzungen und diverse Knochenbrüche zugezogen. Keine Lebensgefahr mehr, aber bleibende Schäden erlitten. Hauptschirm: KATANA 106 sqft